



...laden ein zu einer online-Vortragsveranstaltung mit Chat-Diskussion:

**Olaf Zimmermann**

Deutscher Kulturrat e.V., Geschäftsführer

Herausgeber „Politik & Kultur“

## „Nachhaltigkeit\_Sozial-ökologische Transformation“: ...und die Kultur ??

Dienstag, 24.05.2022, 19:00 Uhr, per Zoom-Online

Völlig vernachlässigt, die **Rolle der „Kultur“ bei der großen Transformation zu (mehr) Nachhaltigkeit!**



**Kulturelle Vielfalt ist eine Stärke!** Gesellschaftliche Veränderungen, insbesondere auch die aktuellen und noch bevorstehenden **Umwälzungen der „Großen Transformation“ in allen Lebensbereichen können dazu führen**, dass Menschen in Deutschland sich verloren und entwurzelt fühlen. Sie **vermissen die Wertschätzung ihrer biografischen**

**Erfahrungen, ihrer Arbeit und ihres Lebens.** Ihre kulturelle Identität wird hinterfragt, was dazu führen kann, dass **andere und anderes als Bedrohung empfunden** wird. Diese Sorgen gilt es ernst zu nehmen, ohne sich von Ängsten lähmen zu lassen. **Kulturelles Engagement kann einen Beitrag leisten, Angst in Neugier umzuwandeln.**

**Das alltägliche Zusammenleben basiert auf kulturellen Gepflogenheiten.** Im täglichen Zusammenleben spielen neben Werten wie Solidarität und Mitmenschlichkeit Umgangsformen und Gebräuche eine wichtige Rolle. **Geschlechtergerechtigkeit** gehört zu den grundlegenden Prinzipien des Zusammenlebens und verlangt Achtung sowie **Respekt vor Frauen und Männern**; dies zu sichern ist nicht nur Aufgabe des Staates. Religionen können wichtige Beiträge zur kulturellen Integration leisten; die ökumenische Verständigung, der interreligiöse Dialog und die **friedensstiftende Kraft von Religionen** sollten gestärkt werden. Auch hier können Gemeinsamkeiten gefunden werden, um mit bestehenden Unterschieden konstruktiv umzugehen.

Die **freiheitliche Demokratie verlangt** nicht nur Achtung vor Recht und Gesetz, sondern auch **Toleranz gegenüber Ansichten, Lebensweisen oder Ausdrucksformen**, die nicht von allen geteilt werden. Eine **demokratische Debatten- und Streitkultur** trägt zur Entwicklung individueller und politisch-gesellschaftlicher Positionen bei. **Kontroverse Diskussionen**, die durch Zuhören und konstruktive Auseinandersetzung geprägt sind, **leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben.** Sie sind das Gegenteil von Populismus, dessen Vertreterinnen und Vertreter nur die eigene Ansicht gelten lassen. **Bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie** und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. **Viele Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, übernehmen damit Verantwortung für andere und für die Gesellschaft.**

Und: **Bildung ist eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung der Persönlichkeit und Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitswelt.** Bildung findet statt in formalen Kontexten wie Schule, Betrieb, Hochschule oder Weiterbildung, aber auch in non-formalen wie der Familie, in Vereinen, Kirchen und Gemeinden, den Medien und anderen Zusammenhängen. **Bildung nachhaltige Entwicklung** gilt es zu stärken, von Kindesbeinen an.

Der **Deutsche Kulturrat e.V.** ist der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, Ansprechpartner der Politik und Verwaltung des Bundes, der Länder und der Europäischen Union in allen übergreifenden kulturpolitischen Angelegenheiten. Ziel des Deutschen Kulturrates ist es, **kulturpolitische Diskussionen auf allen politischen Ebenen anzuregen** und für **Kunst-, Publikations- und Informationsfreiheit** einzutreten. **Auch über Nachhaltigkeit und dabei die Rolle von „Kultur“:** Denn der Deutsche Kulturrat trägt mit seiner Arbeit zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft bei, er versucht u.a. eine **Brücke zwischen dem Nachhaltigkeitsdiskurs des Natur- und Umweltbereiches und kulturpolitischen Debatten zu schlagen.** Stichworte: „Ein neues Wohlstandsverständnis“, „Kultur für gutes Klima“, „Kunst und Kultur als Hebel für die große Transformation“, „von der Notwendigkeit einer kulturellen Revolution“, „Nachhaltigkeit braucht kulturelle Wurzeln“...

All das – und nicht nur das! – ist „Kultur“. Wir haben viel zu diskutieren...

Dr. Helmut Paschla, U&A

**Wer?**

**Olaf Zimmermann**

Verbandsgeschäftsführer des Deutschen Kulturrat e.V. (seit 25 Jahren); Gründer und Herausgeber der Zeitschrift „Politik & Kultur“; Erfinder der „Initiative kulturelle Integration“; Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz); nach zweitem Bildungsweg Kunsthändler, Galerist und Publizist <https://www.olaf-zimmermann.de/publikationen-oz.html>



Foto website Kulturrat

**Wann?**

Dienstag, **24.05.2022**, 19:00–20:30 Uhr

**Teilnahme?**

**Online-Veranstaltung; Anmeldung erforderlich:** [www.protect-the-planet.de/event/](http://www.protect-the-planet.de/event/)

**Zum Weiterlesen:** Zimmermann, O.; „Kulturpolitik auf den Punkt gebracht“, Berlin, 2014

Zimmermann, O. (Hrsg); „Wachgeküsst: 20 Jahre neue Kulturpolitik des Bundes 1998 – 2018“; Berlin, 2018

Zeitung „Politik & Kultur“: [www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-politik-kultur/](http://www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-politik-kultur/)

Initiative kulturelle Integration: [www.kulturelle-integration.de/](http://www.kulturelle-integration.de/)



Initiative  
**kulturelle  
Integration**  
wir unterstützen:



**Kurztext:**

Olaf Zimmermann, seit 25 Jahren Verbandsgeschäftsführer des Deutschen Kulturrats eV, ist eine der maßgeblichen Stimmen in Deutschland, wenn es um „Kultur“ geht, um „Politik & Kultur“, um „Nachhaltigkeit\_Sozial-ökologische Transformation“: Gesellschaftliche Veränderungen, insbesondere auch die aktuellen und bevorstehenden Umwälzungen der „Großen Transformation“ in allen Lebensbereichen können dazu führen, dass Menschen sich verloren und enturzelt fühlen. Kulturelles Engagement kann einen Beitrag leisten, Angst in Neugier umzuwandeln. Die freiheitliche Demokratie verlangt nicht nur Achtung vor Recht und Gesetz, sondern auch Toleranz gegenüber Ansichten, Lebensweisen oder Ausdrucksformen. Respekt vor Frauen und Männern zu sichern ist nicht nur Aufgabe des Staates. Religionen können wichtige Beiträge zur kulturellen Integration leisten. Viele Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, übernehmen damit Verantwortung für andere und für die Gesellschaft. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung der Persönlichkeit und Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitswelt. Es gilt, für Kunst-, Publikations- und Informationsfreiheit einzutreten. Auch über Nachhaltigkeit und die Rolle von „Kultur“ dabei zu diskutieren...